



Sitzungsprotokoll

Fachschaft Medizin und Gesundheit

Protokollantin Lynn Wernecke

03.11.2020

Anfang der Sitzung um 18:12

1 Anwesende

1.1 gewählte Mitglieder

- Axel Schüle
- Frederike Heiden
- Henrieke Rogmann
- Lena Staab
- Lynn Wernecke
- Madeleine Gausepohl
- Marieke Ritz
- Martin Fuckerieder
- Max Moll
- Pia Reckendrees

1.2 Gäste

- Amara Hamzaoui
- Anna Broschke
- Annika Föhr
- Bastian Aschhoff
- Christina Bille
- Emily Troche
- Greta Mostert
- Isabella Miller
- Laura Schmidt
- Lennard Meiwes
- Ole Gildemeister
- Sarah Korte
- Sina Marquardt
- Stefanie Lenz
- Steffen Marquardt



2 Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist mit acht gewählten Mitgliedern um 18:12 Uhr vorhanden. Zu den Abstimmungen ab 18:38 sind 10 gewählte Mitglieder anwesend.

3 Berichte

FS ANt und MaIn

Marieke Ritz berichtet, dass die FS MaIn am kommenden Freitag und die FS Ant nächste Woche ihre Erstie-Sitzung veranstalten.

SAM

Bei der gestrigen Sitzung ging es unter anderem um die Studiengangsordnungen der Studierenden der Ergotherapie, der Logopädie und der Hebammenwissenschaften. Max Moll berichtet, dass Kleinigkeiten geändert wurden. Ein weiteres Thema war die Präsenzlehre an der Universität, wobei sowohl von der Universität selbst, als auch vom UKSH aus eine große Bereitschaft gezeigt wurde diese so lange es geht möglich zu machen. In dem heutigen Inforbrief wurde diese Information auch an die Studierenden weiter getragen. Allerdings sind die Entscheidungen immer nur entsprechend der aktuellen Situation gefallen und können sich bei Ändern der Umstände jederzeit ebenfalls ändern.

Senatsausschuss Lehre

Der Senatsausschuss Lehre findet einmal im Monat um 14 Uhr an einem Mittwoch statt. Frederike Heiden erzählt, dass bislang wohl wenige Studierende aus der Sektion Medizin dort anwesend sind und schlägt vor, dass sie die Einladungen an die FS MuG weiterleitet, sodass bei Interesse jemand aus der FS daran teilnehmen kann. Max Moll merkt an, dass es wahrscheinlich sinnvoller wäre, wenn sich zwei Leute finden, die regelmäßig an den Treffen teilnehmen. Im Slack wird daraufhin noch ein Beitrag verfasst, sodass Interessierte sich dort melden können.

Teddy Klinik

Auch die Teddy-Klinik leidet unter der momentanen Corona-Situation, da momentan natürlich keine Besuche in Kindergärten stattfinden können. Max Moll erzählt, dass aber das Semester trotzdem genutzt werden soll, um zum Beispiel einen Film zu drehen, in welchem die Arbeit anschaulich dargestellt wird. Genutzt werden könnte der Film zum Beispiel von den Eltern Zuhause, die den Film dann gemeinsam mit ihren Kindern gucken könnten. Außerdem könnte man den Film auch zu Werbezwecken verwenden. Eventuell soll es auch für die Übergangszeit, wenn Besuche wieder möglich sind, aber noch nicht viel Interaktion mit den Kindern sinnvoll ist, ein Theaterstück geben, welches dann in den Kindergärten aufgeführt werden könnte.

AStA

Frederike Heiden berichtete von dem neuen Hygienekonzept des AStAs. Darin steht, dass von nun an im ganzen AStA ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Außerdem ist die Personenanzahl im Sitzungsraum nun aufgrund des Mindestabstandes auf zwei Leute begrenzt und alle Sitzungen sollen digital stattfinden.



4 Abstimmungen

1. Bestimmung des Sitzungstermines
Aus der letzten Umfrage ist kein eindeutiger Sitzungstermin herausgekommen. Die Lösung wäre, dass dienstags und mittwochs die Sitzungen wechseln, alle vier Wochen Mittwochs und alle vier Wochen Dienstags. Ab der heutigen Sitzung würden wir einen zweiwöchigen Rhythmus aufnehmen.
2. Wahl von kooptierten Mitgliedern
Emily Troche, Greta Mostert, Laura Schmidt und Bastian Aschoff stellen sich zur Wahl. Alle vier wurden einstimmig mit zehn Stimmen angenommen.
3. EMSA-Sprecher/innen
Letztes Jahr wurde die EMSA Lübeck gegründet. Es gibt zwei Lokalkoordinatoren, eine/r wird von der Gruppe selbst gewählt, eine/r von der zugehörigen Fachschaft. Axel Schüle ist schon von der EMSA gewählt und Laura Schmidt ist mit einer Enthaltung vorgeschlagen worden.
Laura Schmidt wird mit neun Ja-Stimmen und einer nicht abgegebenen Stimme gewählt.
4. Mitgliederbeitrag der bvmd
Aufgrund von Corona haben die bvmd auch einige finanzielle Einbußen. Generell wird jedes Jahr ein freiwilliger Mitgliederbeitrag erwünscht, welcher normalerweise etwa 3% des Budgets einer Fachschaft umfasst. Die bvmd bittet dieses Jahr um etwas mehr Geld, um die Mitarbeiter weiterhin halten zu können und die ganzen AGs der bvmd weiter zu unterstützen. Aktuell gibt es keinen Antrag an die Fachschaft.
Axel Schüle meint der aktuelle Finanzstand sei bei etwa 1700 Euro, es gibt allerdings noch nicht abgestimmte Anträge, bei denen nicht sicher ist, ob diese noch in das jetzige Jahr fallen. Zunächst wird ein Meinungsbild erstellt, um bis zur nächsten Sitzung genauer darüber nachzudenken. Das Meinungsbild ist mit acht Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung eher positiv ausgefallen.
5. Mitgliederversammlung der bvmd
Die Mitgliederversammlung der bvmd findet dieses Wochenende statt. Axel Schüle, Emily Troche und Laura Schmidt würden gerne als Vertreter von unserer Lokalgruppe Lübeck teilnehmen. Alle drei wurden mit neun Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.
6. Protokolle
Mit der Bemerkung von Frederike Heiden, dass noch redaktionelle Änderungen wie falsch geschriebene Namen geändert werden können, wurden alle Protokolle mit neun Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

5 Erstsitzung

Am 18.11.20 gegen 18 Uhr soll die Erstie-Sitzung stattfinden. Marieke Ritz erzählt dass es bei der FS MaIN und der FS Ant es eine Art Bingo Spiel gab, was während der ganzen Sitzung gespielt wurde. Generell soll es darum gehen neue Mitglieder zu gewinnen und grundsätzliche Fragen zu klären bezüglich der Fachschaftsarbeit und Gremienarbeiten. Axel Schüle, Pia Reckdrees und Emily Troche kümmern sich vorerst um die Planung. Wenn noch mehr Leute helfen wollen können diese sich gerne bei den Dreien melden.



6 Vorwochen-Alternative

Aufgrund der steigenden Zahlen ist jetzt die Vorwoche für die Mediziner und die Psychologen sehr Corona-konform gelaufen, aber die ganzen Social-Events sind dadurch weggefallen. Die FS Psy hat sich letztes Semester eine Aktion ausgedacht: Conaction. Darunter kann man sich etwas Ähnliches wie „Speeddating“ vorstellen. Die FS Psy organisiert das dieses Semester wieder für alle Ersties. Marieke Ritz würde sich bei der Organisation mit einklinken und auch als Verbindungsglied fungieren. Frederike Heiden meint es steht noch ein Online-Spieleabend im Raum. Henrieke Rogmann schlägt das „Fun-Fact-Spiel“ vor, bei dem witzige Fakten oder Geschichten von den Leuten gesammelt werden und dann muss geraten werden von wem diese stammen.

Max Moll meint, dass es auf jeden Fall wichtig wäre irgendetwas für die Ersties zu machen, um denen den Einstieg zu erleichtern. Frederike Heiden schlägt vor erst einmal die Erstie-Sitzung zu planen und dann dort zu überlegen, ob wir ein weiteres Socialising Event starten wollen.

7 Fachschaftsumfrage

Anfang des Sommersemesters gab es eine große Umfrage zur Situation der Studierenden bezüglich der Lehre und der privaten Situation. Eine solche Umfrage soll nun bald wieder stattfinden. Es gibt schon von der FS MaIn und FS Ant Leute die sich darum kümmern einen Fragenkatalog zu erstellen. Erst einmal könnte sich Frederike Heiden die Mitarbeit vorstellen.

8 Situation der Therapieberufe

Bei den Studiengängen Ergotherapie, Logotherapie und Physiotherapie handelt es sich um Modellstudiengänge, welche eigentlich als Ausbildungsberufe vorhandenen Berufe akademisiert. Bis zum Jahr 2021 sollte eigentlich entschieden werden, ob diese Berufe nun als geregelte Studiengänge an (Fach-)Hochschulen etabliert werden.

Max Moll berichtet nun, dass es nun aber einen Entwurf gibt, die Modellklausel bis zum Jahr 2026 zu verlängern und die Berufe also bis dahin nicht einheitlich akademisiert werden würden. Kritik an dieser Maßnahme äußern die Berufsverbände. Fraglich ist nun, wie wir als FS MuG mit der Situation umgehen wollen.

Henrieke Rogmann merkt an, dass die Berufe in vielen anderen Ländern schon längst akademisiert sind. Der Studiengang der Hebammenwissenschaften ist nun ganz aktuell vollkommen akademisiert worden.

Bisher gab es bereits einen offenen Brief von Dozierenden der betroffenen Studiengänge. Marieke Ritz berichtet, dass sie gestern bei einem online-Treffen von vielen anderen ebenfalls betroffenen FS war. Bei diesem Treffen wurde thematisiert, dass das Ziel von verschiedenen Aktionen ist, Herrn Spahn zu erreichen. Es sollen Stellungnahmen pro Akademisierung verfasst werden und diese dann über alle möglichen Kanäle geteilt und verbreitet werden. Frederike Heiden meint, wir sollten auch die Universität mit einbinden, da auch diese ein Interesse daran hat, dass die Studiengänge weiterhin fortbestehen. Dabei ist auch der Kontakt über Frau Röse und Frau Baumgärtner zu pflegen.

Vorerst wird nun eine Gruppe ins Leben gerufen, die in den nächsten Tagen eine Stellungnahme verfasst und sich das weitere Vorgehen überlegt. Zu der interprofessionell aufgestellten Gruppe gehören Max Moll, Frederike Heiden, Madeleine Gausepohl, Henrieke



Rogmann und Martin Fuckerieder. Desweiteren können sich im Slack weitere Interessierte melden. Max Moll kümmert sich darum, dass ein Treffen in den nächsten Tagen stattfindet.

9 Reakkreditierung Ergo/Logo und Physio

Auch für die Reakkreditierung der Studiengänge soll es vielleicht eine Stellungnahme geben. Frederike Heiden meint, man könnte auch an die betroffenen Studierenden eine E-Mail verfassen, mit der man weitere Argumente sammeln kann. Außerdem haben dann diese Studierenden auch die Chance sich zu melden, wenn dort Lust besteht an der Stellungnahme mitzuwirken. Insgesamt ergibt es aber Sinn die Verantwortlichkeit mit der Gruppe bezüglich der Akademisierung der Berufe zusammenzulegen. Die Deadline der Stellungnahme ist etwa Mitte Dezember. Henrieke Rogmann fragt bei dem Studiengang Ergotherapie nach, ob jemand Lust hat sich da mit einzuklinken. Pia Reckendrees übernimmt dies bei den Physiotherapie-Studierenden.

10 Brief an die Studiengangsleitung Physiotherapie

Pia Reckendrees berichtet, dass es aktuell einige Probleme im Physiotherapiestudiengang gibt, da es Personaländerungen gibt, die sich auf die Lehre auswirken. Von den Semestersprecher*innen wurde bereits eine Umfrage unter den Studierenden zur Situation durchgeführt und es soll ein Brief an die Studiengangsleitung verfasst werden. Frederike Heiden schlägt vor, dass zuerst ein Gespräch der Fachschaftsvertretung mit der Studiengangsleitung gesucht werden soll, in dem Vertreter*innen aus anderen Studiengängen vermitteln können. Zur Vorbereitung soll es zeitnah ein Treffen mit den Semestersprecher*innen geben. Max Moll und Pia Reckendrees kümmern sich um die Organisation.

11 Blockpraktikanten Casino-Rabatt

Normalerweise erhalten die Medizinstudierenden, die an Blockpraktika teilnehmen Gutscheine für das Casino. Laut Frau Sievers befindet sich der Betrag etwa im niedrigen zweistelligen Betrag. Da es momentan sowieso fraglich ist wie lange der Blockunterricht noch stattfinden darf und es ein erheblicher Aufwand wäre an alle betreffenden Studierenden die Gutscheine Corona-konform auszugeben, wird dieses Semester darauf verzichtet. Max Moll wird bei Gelegenheit einmal nachhaken wie hoch der Betrag des Rabattes überhaupt ist und wie man diesen dann vielleicht nächstes Semester wieder an die Studierenden weiter geben kann.

12 Spindschlüsselnrückgabe und Verteilung

Nachdem bereits einige Spindschlüssel zurückgegeben und ausgegeben wurden besteht von Seiten der Studierenden weiterhin Bedarf für mehr Termine. Im Slack Channel Schlüssel-und-co soll es deswegen eine neue Umfrage geben. Potentiell Zeit und Lust haben auf jeden Fall Axel Schüle, Lena Staab, Laura Schmidt und Lennard Meiwes.

13 Sonstiges

Steffen Marquardt fragt an, ob er als Gremienkoordinator das Protokoll an die Adresse marquardt@stupa.uni-luebeck.de geschickt bekommen kann. Außerdem bittet er darum, die



Einladung zu den Sitzungen über die gremien@asta E-Mail zu bekommen.

14 Nicht-öffentlicher Teil

Der folgende Teil der Fachschaftssitzung wurde als nicht öffentlicher Teil abgehalten, um die Arbeit zu erleichtern. Es ging vor allem um strukturelle Dinge der Fachschaftsarbeit.

Kommunikation

Alle Mitglieder der gewählten FS MuG sind über Slack miteinander vernetzt, aber noch nicht alle sind bei dem Messenger Signal, welcher von der letzten Fachschaft als zusätzlicher Kanal ausgewählt wurde, um Erinnerungen zu schreiben. Bis alle Mitglieder einen Nextcloud Zugang besitzen, erklärt sich Frederike Heiden bereit die wichtigen Dokumente vor den Sitzungen an alle per E-Mail zu verschicken. Bei der AStA IT können alle Mitglieder auf Nachfrage eine eigene AStA E-Mail und einen Nextcloud Zugang erhalten. Für den Umgang mit Slack und Nextcloud würde Max Moll bei Bedarf noch einmal eine Einführung machen.

Zuständigkeiten

Pia Reckendrees kümmert sich um den Instagramaccount.

Axel Schüle nimmt sich weiterhin dem Referat Mitgliederaquise an.

Henrieke Rogmann und Madeleine Gausepohl widmen sich dem Referat Hochschul und Gesundheitspolitik.

Lena Staab und Lynn Wernecke verfolgen die Idee ein Forum für Doktorarbeiten etc zu schaffen und vielleicht ein FAQ zu den Semestern der einzelnen Studiengänge zu schreiben.

Martin Fuckerieder interessiert sich für die Themen Transparenz und Interprofessionalität sowie das Referat Hochschul- und Gesundheitspolitik.

Frederike Heiden kümmert sich ebenfalls um Interprofessionalität, sowie den Moodle Kurs und das Referat für Hochschul- und Gesundheitspolitik.

Max Moll Beschäftigt sich mit Interprofessionalität, Transparenz, Verhandlungen, mehr Kommunikation und dem Referat für Hochschul- und Gesundheitspolitik.

Marieke Ritz kümmert sich um das Referat Digitales und Kommunikation, eine bessere Gremienvernetzung und die Verwaltung der Website.

Außerdem kam der Vorschlag auf bei den nächsten Sitzungen wieder das Amt des Timekeepers einzuführen.

Ende der Sitzung um 21:36

Nächste Sitzung

18.11.2020 um 18 Uhr im Webex-Raum von Frederike Heiden

Protokollantin Lynn Wernecke

